

Förderung der dualen Ausbildung in Ägypten

Projektkurzbeschreibung

Bezeichnung: Förderung der dualen Ausbildung in Ägypten

Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Land: Ägypten

Politischer Träger: Ministerium für Bildung und berufliche Bildung

Gesamtlaufzeit: 2015 bis 2020



Ausgangssituation

Hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere Jugendarbeitslosigkeit, gehört zu den drängendsten Problemen Ägyptens. Gründe sind das hohe Bevölkerungswachstum, gesamtwirtschaftliche Probleme, unzureichende Arbeitsmarktvermittlung und mangelnde Arbeitsmarktrelevanz von Bildung und Ausbildung. Trotz der schwachen Konjunktur suchen viele ägyptische Unternehmen Facharbeitskräfte. Viele Stellen können nicht besetzt werden, da die Absolventeninnen und Absolventen nicht angemessen auf eine Beschäftigung als Facharbeitskraft vorbereitet werden. Das duale Ausbildungssystem ermöglicht Unternehmen die Ausbildung mitzugestalten. Damit wird die Arbeitsmarktrelevanz erhöht. Im Vergleich zu anderen Ausbildungsmöglichkeiten ist das duale Ausbildungssystem führend. Die Qualität der Ausbildung muss weiter verbessert werden, um die Anforderungen der Wirtschaft passgenau zu bedienen. Für eine Wirkung auf gesamtwirtschaftlicher Ebene ist die Zahl der Auszubildenden in einer dualen Ausbildung aktuell zu gering.

Ziel

Die Anzahl der Auszubildenden in einer dualen Ausbildung von angemessener Qualität ist erhöht.



Vorgehensweise

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt das Vorhaben Partner aus der Regierung und dem Privatsektor dabei, junge Ägypterinnen und Ägypter auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten und somit nachhaltige Beschäftigung zu fördern. Der Aufbau partizipativ angelegter Mechanismen zur Entscheidungsfindung auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Systems steht im Fokus.

Das Vorhaben berät und unterstützt in den Bereichen:

Ausgestaltung des ägyptischen dualen Systems: Auf nationaler und regionaler Ebene berät das Vorhaben staatliche und private Akteure bei der gemeinsamen Ausgestaltung des strategisch-konzeptionellen Rahmens sowie des Rechts- und Ordnungsrahmens für das ägyptische duale System.

Erhöhung von Qualität und Quantität dualer Ausbildung: Auf regionaler Ebene unterstützt das Vorhaben eine bessere betriebliche und schulische Ausbildung für ausgewählte Berufe und fördert mehr duale Ausbildungsplätze. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme und Analyse der geförderten Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe entwickelt das Vorhaben partizipativ unter anderem Standards für die betriebliche Ausbildung und berät Lehrkräfte und Managementpersonal der Berufsschulen.

Weiterbildung von Berufsbildungspersonal im dualen System: Auf Schul- und Unternehmensebene stärkt das Vorhaben Kapazitäten der Partner durch Fortbildungsmaßnahmen für Lehr- und Führungspersonal, um sie bei der Erreichung von zuvor entwickelten Qualitätsstandards zu unterstützen.

Einführung überbetrieblicher Qualifizierung: Das Vorhaben berät seine Partner dabei, überbetriebliche Qualifizierung als neues Systemelement des ägyptischen dualen Systems zu erproben.

Wirkungen

Das Projekt hat eine umfassende Methodik entwickelt, um Maßnahmen zu planen und zu überwachen, mit denen die Aufnahme von Auszubildenden in das duale System verbessert werden soll. Das ist in Zusammenarbeit mit dem Privatsektor und staatlichen Akteuren – national und regional – geschehen. Das Projekt hat außerdem den Aufbau von Multi-Akteurs-Plattformen eingeleitet. Damit können beteiligte Partner Probleme frühzeitig erkennen, die eine politische Lösung erfordern. Entscheidungsträgern können sie Empfehlungen für gegensteuernde Maßnahmen vorlegen. Darüber hinaus hat das Projekt die Kompetenzen von Fach- und Führungspersonal an ausgewählten Orten in den Gouvernoraten Alexandria, Beni Suweif, Großraum Kairo, Menoufeya, Sharqeya und Assuan gestärkt.